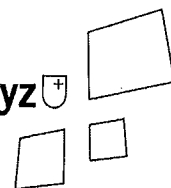


Umweltdepartement

Departementsvorsteher

Bahnhofstrasse 9
Postfach 1210
6431 Schwyz
Telefon 041 819 21 11
Telefax 041 819 21 19
www.sz.ch

kantonschwyz⁺



6431 Schwyz, Postfach 1210

Einwohnerverein Willerzell
Kommission „Pro Viadukt Willerzell“
Walo Schönbächler
Grund 7
8846 Willerzell

Ihr Zeichen

Direktwahl

E-Mail

Datum

041 819 21 00
rene.buenter@sz.ch
5. September 2017

Antwort zur Stellungnahme der Kommission Pro Viadukt Willerzell / Würdigung Petition
Beantwortung der Interpellation I 2/17 (KR Dr. Simon Stäubli)

Sehr geehrter Herr Schönbächler

Der Regierungsrat hat das Umweltdepartement mit der Beantwortung Ihres Schreibens vom 25. August 2017 und der Petition, datiert vom 31. März 2017, beauftragt.

Mit Ihrer **Stellungnahme** vom 25. August 2017 zur Beantwortung der **Interpellation I 2/17** „Willerzellerviadukt – Opfer der Verhandlungspolitik?“, eingereicht von allen Kantonsräten des Bezirks Einsiedeln, stellten Sie einige Forderungen an den Regierungsrat.

Seit gut vier Jahren laufen die Verhandlungen über die Neukonzessionierung des Etzelwerks zwischen der SBB als Betreiberin und den Konzessionsgebern, den sogenannten Konzedenten. Um ein Ergebnis in diesen Verhandlungen zu erzielen, müssen alle Anliegen und Forderungen in einem ausgewogenen Gesamtpaket berücksichtigt werden. Das oberste Ziel der Regierung bleibt die Erwirkung eines Gesamtpakets, welches die Interessen aller Konzedenten bestmöglich erfüllt. In den Verhandlungen hat sich gezeigt, dass der Zukunft des Willerzellerviadukts eine besondere Bedeutung zukommt.

Aus diesem Grund haben anfangs Juli 2017 die Verfahrensparteien eine „Fachgruppe Willerzellerviadukt“ eingesetzt, die aus Vertretern der Konzedenten und der SBB besteht. Diese Fachgruppe hat die Aufgabe, die Grundlagen für die Instandstellung und allfällige Ergänzungen des bestehenden Willerzellerviadukts aufzuarbeiten. Sie wird die möglichen Varianten unter baulichen und rechtlichen Aspekten prüfen, insbesondere aber auch hinsichtlich der entstehenden Kosten. Dabei ist keine Variante von vornherein ausgeschlossen, somit auch nicht ein Willerzellerviadukt für den Motorfahrzeugverkehr.

Am 5. Juli 2017 reichte die Kommission „Pro Viadukt Willerzell“ eine **Petition** mit 3629 gezählten Unterschriften ein. Diese hohe Anzahl Unterschriften zeigt das grosse Interesse der Bevölkerung an den Konzessionsverhandlungen und am Erhalt des Willerzellviadukts als motorisierte Verbindung auf. Mit Ihrer Petition fordern Sie den Regierungsrat auf, vier Punkte in den Konzessionsverhandlungen zu berücksichtigen. Zu diesen vier Punkten wird nachfolgend kurz Stellung genommen:

1. Die neu eingesetzte „Fachgruppe Willerzellviadukt“ hat die Aufgabe, die Grundlagen für die Instandstellung und allfällige Ergänzungen des bestehenden Viadukts aufzuarbeiten. Sie wird die rechtlichen und baulichen Aspekte der möglichen Varianten klären inklusive die entstehenden Kosten. Die zukünftige Erschliessung von Willerzell wird durch dieses Vorgehen nicht vorentschieden. Basierend auf diesen Grundlagen werden die weiteren Verhandlungen mit der SBB geführt.
2. Wie bereits oben erläutert, wurde eine neue Fachgruppe eingesetzt, welche die Kosten der möglichen Varianten klärt. Da keine Variante zum Voraus ausgeschlossen ist, werden verschiedene mögliche Nutzungen betrachtet. Wichtig scheint, dass die Vergleichbarkeit der Varianten gegeben ist (z.B. Nutzungsdauer 80 Jahre, Unterhalt, usw.).
3. Die Region Einsiedeln identifiziert sich mit dem Sihlsee. Dieser ist in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken, ganz zu schweigen von den jährlichen Wasserzinsabgaben in die Bezirkskasse und weiteren Vorteilen aufgrund der Existenz des Sees. Die Betrachtungsweise der Petition, die Geschäftsrisiken und Unterhaltskosten auf den Steuerzahler zu verschieben, ist aus dem Blickwinkel der Kommission „Pro Viadukt Willerzell“ nachvollziehbar. Aus Sicht der Regierung wird weiterhin als oberstes Ziel die Erwirkung eines Gesamtpakets, welches die Interessen aller Konzedenten bestmöglich erfüllt, verfolgt.
4. Die Konzedenten und die SBB haben sich geeinigt, dass keine Verhandlungsdetails öffentlich kommuniziert werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Umweltdepartement des Kantons Schwyz



René Bünter

Kopie: Staatskanzlei, Baudepartement, Amt für Wasserbau